

W. A. MOZART

Sinfonie in C

»Nr. 36«
»Linzer Sinfonie«

Symphony in C major

»No. 36«
»Linz Symphony«

KV 425

Herausgegeben von / Edited by
Friedrich Schnapp

Urtext der Neuen Mozart-Ausgabe
Urtext of the New Mozart Edition

Partitur / Score



Bärenreiter Kassel · Basel · London · New York · Praha
BA04704

ORCHESTRA

Oboe I, II, Fagotto I, II; Corno I, II, Clarino I, II; Timpani;
Archi

Aufführungsdauer / Duration: ca. 29 min.

Zu vorliegender Ausgabe sind eine Studienpartitur (TP00016)
sowie das vollständige Aufführungsmaterial (BA04704) erhältlich.

A study score (TP00016) is available for this work
as well as the complete performance material (BA04704).

Urtextausgabe aus: *Wolfgang Amadeus Mozart, Neue Ausgabe sämtlicher Werke*, in Verbindung mit den Mozartstädten Augsburg, Salzburg und Wien herausgegeben von der Internationalen Stiftung Mozarteum Salzburg, Serie IV, Werkgruppe 11: *Sinfonien* · Band 8 (BA04561-01), vorgelegt von Friedrich Schnapp und László Somfai.

Urtext Edition taken from: *Wolfgang Amadeus Mozart, Neue Ausgabe sämtlicher Werke*, issued in association with the Mozart cities of Augsburg, Salzburg and Vienna by the *Internationale Stiftung Mozarteum Salzburg*, Series IV, Category 11: *Sinfonien* · Volume 8 (BA04561-01), edited by Friedrich Schnapp and László Somfai.

© 1971 by Bärenreiter-Verlag Karl Vötterle GmbH & Co. KG
Heinrich-Schütz-Allee 35–37, 34131 Kassel, Germany, info@baerenreiter.com
5. Auflage / 5th Printing 2026
Alle Rechte vorbehalten / All rights reserved / Printed in Germany
Vervielfältigungen jeglicher Art sind gesetzlich verboten.
Any unauthorized reproduction is prohibited by law.
ISMN 979-0-006-45335-1 (print) · ISMN 979-0-006-62929-9 (digital)

VORWORT

Mozart komponierte die Sinfonie in C KV 425, die man als „Linzer Sinfonie“ bezeichnet, innerhalb weniger Tage Ende Oktober/Anfang November 1783 im Schloss des Grafen Johann Joseph Anton von Thun-Hohenstein (1711–1798) in Linz, wo er mit Constanze auf der Rückreise von Salzburg drei Wochen lang Station machte.

„Dienstag als den 4.^{ten} Novembr“, schreibt er an den Vater am 31. Oktober (dem Tage nach seiner Ankunft in Linz), „werde ich hier im theater academie geben. – und weil ich keine einzige Simphonie bey mir habe, so schreibe ich über hals und kopf an einer Neuen, welche bis dahin fertig seyn muß“. Demnach ist die Sinfonie am 4. November 1783 im Theater zu Linz zum ersten Mal aufgeführt worden; das übrige Programm dieser Akademie ist nicht bekannt. Von zwei weiteren Aufführungen, in Wien und Salzburg, sind wir unterrichtet: Am 1. April 1784 brachte Mozart in seiner Akademie im Wiener Burgtheater „Eine ganz neue große Simphonie“, alle des Programms zu Gehör.

Am selben Jahres, als es in der „Gazzetta di Milano“ (1784) über die „Sinfonia di Mozart“ berichtet wird, produziert er eine „Sinfonia“ für die Tochter zweier Tage. In der „Sinfonia“ von der „Sinfonia“ (1784) „die Sinfonie gemacht habe“ dem Vater zugeordnet. Die Sinfonie zu Mozart 1787 in Prag, scheint in der „Sinfonia“ Mozart war, wie im November 1787 im Januar 1787 in Prag mit Constanze des Grafen Thun, der abwechselnd in beiden Städten residierte. Im Gefolge des Grafen befanden sich stets seine Kapelle und selbstverständlich auch seine Notenbibliothek (in gestochenen oder geschriebenen Stimmen), und nach Mozarts Brief an Gottfried von Jacquin vom 15. Januar 1787 wurde der Meister gleich nach seiner Ankunft im Thunschen Palais zu Prag „anderthalb Stunden“ mit Musik „regaliert“, ausgeführt von des Grafen „eigenen leuten“. Es kann als sicher gelten, dass sich unter den Notenbeständen der Kapelle auch das Stimmenmaterial der Linzer Uraufführung von KV 425 befand,¹ und man darf daher wohl annehmen, dass Mozart in seiner

Akademie vom 19. Januar 1787, bei der er die „Prager Sinfonie“ KV 504 zum ersten Mal aufführte, oder in einem bald danach gegebenen zweiten, dokumentarisch allerdings nicht belegten Konzert,² auch die „Linzer Sinfonie“ zu Gehör brachte, deren Stimmenmaterial ja zur Hand war: Nicht nur die Tatsache, dass „Graf Johann Thun“ im Subskribentenverzeichnis des 1793 von Johann Wenzel in Prag herausgegebenen Klavier-Arrangements von KV 425 ersteinstimmig, sondern auch der Umstand, dass allein in Prag 74 Exemplare dieses Arrangements subskribiert worden, lässt erkennen, welcher großer Beliebtheit sich die Sinfonie dort erfreute.

Am 1. Juni 1784 berichtete Mozart dem Vater, dass er beabsichtige, „3 Sinfonien in Stiel“ zu geben, „welche dem fürst von fürstenberg widmen werde“, und dazu sollte zweifellos die „Linzer Sinfonie“ gehören, deren Stiel der Fürst erst postum – 1793 bei Johann André in Offenbach – erfolgte.

Das Autograph der Partitur ist verschollen und ist auch in der genannten ersten Ausgabe der Stimmen nicht zugrunde gelegen. Wenn es sich bei Mozarts Tode in seinem Nachlass befunden haben sollte, so ist es von der Witwe Johanna nach dem Tode aus der Hand gegeben worden.

Der Verlust des Autographs macht nicht nur die Herstellung des Notentextes zu einer schwierigen Aufgabe, sondern zwingt auch dazu, im Kritischen Bericht zur *Neuen Mozart-Ausgabe* IV/11: *Sinfonien* · Band 8 ausführlich Rechenschaft zu geben, sämtliche erreichbaren Quellen zu nennen und zu bewerten sowie die Abweichungen der drei verwendeten Hauptquellen⁴ in allen Einzelheiten genau zu verzeichnen.

2 In dem genannten Brief vom 15. Januar 1787 an Jacquin äußert Mozart die Absicht, noch eine zweite Akademie zu geben.

3 Alfred Einstein spricht im Vorwort zur dritten Auflage des Köchel-Verzeichnisses (Leipzig 1937, S. XXVI) die Vermutung aus, der preußische Gesandte in Wien, Baron von Jacobi-Kloest, könnte die Partitur (mit anderen Autographen) im Februar 1792 für Friedrich Wilhelm II. von Preußen erworben haben, und zitiert das Postscriptum einer Depesche des Freiherrn an den König vom 18. Februar des genannten Jahres, worin jener über den Ankauf von acht Manuskripten Mozarts berichtet. Die Annahme, dass sich unter den Werken die „Linzer Sinfonie“ befand, hat in der Tat viel für sich.

4 A = Stimmenkopie im Besitz der Fürstlich Fürstenbergischen Hofbibliothek Donaueschingen. B = Stimmenkopie im Besitz der Internationalen Stiftung Mozarteum Salzburg. C = Stimmenkopie im Besitz der Fürstlich Bentheimschen Musiksammlung auf Schloss Burgsteinfurt.

1 Dieses älteste Stimmenmaterial von KV 425 scheint mit der gesamten Bibliothek des Grafen durch den Brand des Schlosses Klösterle bei Karlsbad in den 1850er-Jahren vernichtet worden zu sein.

Hierbei handelt es sich um eine Leseprobe.
Daher sind nicht alle Seiten sichtbar.

Die komplette Ausgabe erhalten Sie bei Ihrem lokalen
Musikalien- bzw. Buchhändler oder in unserem Webshop.



This is a sample copy.
Therefore not all pages are visible.

The complete edition can be purchased from your local
music or book retailer or in our webshop.

Umschrift  etc.; soll ein derart wiedergegebener Vorschlag als „kurz“ gelten, wird dies durch den Zusatz „[]“ über dem betreffenden Vorschlag angedeutet. Fehlende Bogen von Vorschlagsnote bzw. -noten-

gruppen zur Hauptnote sowie zu Nachschlagsnoten, ebenso Artikulationszeichen bei Ziernoten werden grundsätzlich ohne Kennzeichnung ergänzt.

PREFACE

Mozart composed the Symphony in C major K. 425, known as the “Linz Symphony”, within a few days in October/early November 1783 in the palace of Count Johann Joseph Anton von Thun-Hohenstein (1710–1798) in Linz where, together with Constanze, he stayed for three weeks on the way back from a trip to Salzburg. “On Tuesday, the fourth of November,” wrote Mozart to his father on 31 October (the day after his arrival in Linz), “I gave a concert in the theater – and I was very well received. With me, I am writing the symphony which will be ready by the end of the month. It is intended for the first time on 11 April 1784. It is performed in this town to have occurred on 1 April 1784. It was performed as the first symphony by Mozart in the Vienna Theater on 1 April of the same year, “the first symphony by your brother”, as Leopold Mozart reported to his daughter two days later, was performed at the occasion of a “great musical gathering at Barisani’s” in Salzburg. On 15 May, Wolfgang had sent his father “the symphony I wrote for the old Count Thun in Linz” to have the parts written out.

It also seems more than likely that this symphony was performed at least once more during Mozart’s lifetime: in Prague in January 1787, when Mozart and Constanze were once again, like in November 1783 in Linz, the guests of Count Thun, who lived alternately in Prague and in Linz. The count’s suite always included his orchestra and naturally his music library (with engraved and manuscript parts). As Mozart wrote to Gottfried von Jacquin on 15 January 1787, he was “regaled” immediately upon his arrival in Count Thun’s

palace with “one and a half hours of music, performed by the count’s own men.” Since it is almost certain that the orchestral material¹ used for the Linz premiere of K. 425 was still in the music collection of the orchestra at that time and had been brought to Prague, one can safely assume that Mozart also performed his “Linz Symphony” either in his concert on 19 January 1787, in which the “Prague Symphony” K. 404 was premiered, or in a second concert of the same day thereafter (which, however, cannot be documented). The great popularity of this work in Prague is confirmed not only by the fact that “Count Johann Thun” appears in the list of subscribers for the piano arrangement of K. 425 published in 1793 by Johann Weitzel in Prague, but also by the surprising number of 74 subscribers for this arrangement in Prague alone. On 9 June 1784, Mozart wrote to his father that he was thinking of having “three symphonies engraved”, which he “would dedicate to Prince von Fürstenberg”. The collection would undoubtedly have included the “Linz Symphony”, of which the instrumental parts, notwithstanding, were engraved only posthumously in 1793 by Johann André in Offenbach.

The autograph of the score has been lost and did not serve as the source for the above-mentioned first edition of the parts. If it had been in Mozart’s possession at the time of his death, his widow must have relinquished it shortly thereafter.³

1 This earliest orchestral material of K. 425 was most likely lost, together with the count’s entire library, in the fire which destroyed the Klösterle palace near Karlsbad in the 1850’s.

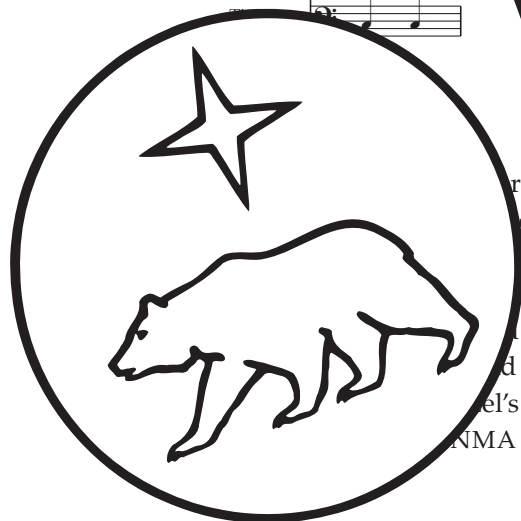
2 In the afore-mentioned letter to Jacquin of 15 January 1787, Mozart mentions his plan of giving a second concert.

3 In his preface to the third edition of the *Köchel-Verzeichnis* (Leipzig, 1937, p. XXVI), Alfred Einstein advances the hypothesis that the Prussian ambassador to Vienna, Baron von Jacobi-Kloest, could have acquired the score (together with other autographs) in February 1792 for King Friedrich Wilhelm II of Prussia, and quotes the postscript of a dispatch by the baron to the king dated 18 February

The loss of the autograph has made it not only difficult to establish the authentic text of the music, but also necessary to provide, in the Critical Notes of the *Neue Mozart-Ausgabe* IV/11: *Sinfonien · Band 8*, a complete listing and evaluation of all available sources, a detailed enumeration of all the variants among the three major sources used⁴ and the grounds for the choices made.

The two different versions of bars 35 and 266 in the *Presto* present a particular problem: there the bassoons, brass, timpani and basses read:

	in one version	in the other version
Fag. I, II		
Cor. I, II (Do / C)		
Cl. I, II (Do / C)		



of the same year, in which the baron reports about the purchase of eight manuscripts by Mozart. It is very plausible that the "Linz Symphony" was also among these works.

4 A = Copy of the instrumental parts belonging to the Fürstlich Fürstenbergische Hofbibliothek in Donaueschingen. B = Copy of the instrumental parts belonging to the *Internationale Stiftung Mozarteum* in Salzburg. C = Copy of the instrumental parts belonging to the Fürstlich Bentheimsche Musiksammlung in the Burgsteinfurt palace.

For the sake of completeness, it should be mentioned that the manuscript instrumental parts from Heiligenkreuz, Florence, Zwettl, Kremsier and Harburg contain the first reading, those from Regensburg, Prague, Eger and Göttweig the second, whereas in their turn the engraved parts by Johann André (Offenbach 1793) and Schmitt (Amsterdam ca.1795), the manuscript scores by Schwencke and Fuchs and the first edition of the score published in Leipzig in 1833 by Breitkopf & Härtel present the first reading (see Critical Notes to NMA IV/11/8 for all sources).

The divergent readings in both of these bars were possibly due to misleading corrections by Mozart in the lost autograph score. But in view of the above-mentioned findings in the sources used for this edition, it was no doubt possible as to our choice of the first reading which, in the editor's opinion, deserves preference in any case. The insistence on the tonic with the repetition of the considerably heightens the effect of the sharp, augmented tonic-dominant chordal succession which begins in bars 38 and 269; moreover, this prevents the almost identical repetition of bars 33 and 264 two bars later in the bassoons, horns, trumpets, timpani and basses.

Other problems which are difficult to resolve in a definite manner are presented by the notation of the bassoons in the fourth movement:

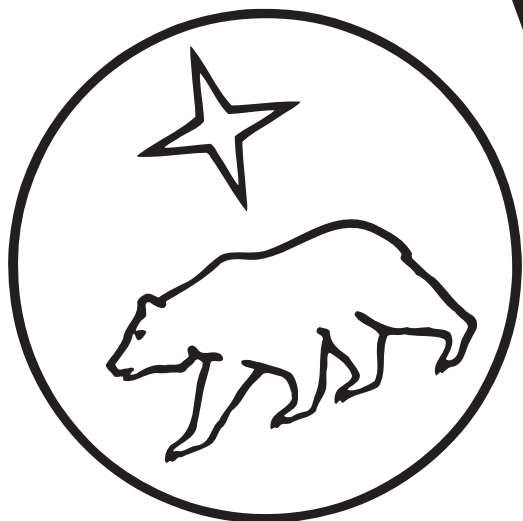
1. In bars 118 and again bars 232–239, the two bassoons play together with the cello part in source A; in sources B and C they rest. We have decided upon sources B and C.
2. In bars 58–65 the two bassoons rest in A and B, whereas Bassoon I plays together with the bass part in source C (Bassoon II has rests). We have followed source C.
3. In the parallel passage at bars 293–300, the two bassoons support the bass part in sources A and B; the reading of source C corresponds to that of bars 58–65. We have chosen source C.
4. In bars 132–141 and again in bars 367–376, Bassoon I plays together with the cello part in source A, Bassoon II with the double-bass part; in sources B and C, both bassoons play together with the double-bass part. We have chosen sources B and C.

Friedrich Schnapp
(translated by Roger Clement)

EDITORIAL NOTE

Editorial corrections and additions are identified typographically in the musical text as follows: letters (words, dynamics, trill signs) and digits by italics; main notes, accidentals before main notes, dashes, dots, fermatas, ornaments and rests of lesser duration (half-note, quarter-note etc.) by small print; slurs by broken lines; appoggiaturas and grace-notes by square brackets. All digits used to indicate triplets and sextuplets appear in italics, with those added by the editor set in a smaller type. Whole-note rests lacking in the source have been added without comment. Mozart always no-

tated isolated sixteenths, thirty-seconds and so forth with a stroke through the stem, i.e. ♪ , ♩ instead of ♪ , ♩ . In the case of appoggiaturas, it is thus impossible to determine whether they should be executed short or long. In such cases, the present edition prefers in principle to use the modern equivalents ♪ , ♩ , etc. Where an appoggiatura represented in this manner is meant to be short, “[♪]” has been added above the note concerned. Slurs missing between the note (or group of notes) of the appoggiatura and the main note have been added without special indication, as have articulation marks on grace notes.



Bärenreiter
Leseprobe
Sample page

Hierbei handelt es sich um eine Leseprobe.
Daher sind nicht alle Seiten sichtbar.

Die komplette Ausgabe erhalten Sie bei Ihrem lokalen
Musikalien- bzw. Buchhändler oder in unserem Webshop.



This is a sample copy.
Therefore not all pages are visible.

The complete edition can be purchased from your local
music or book retailer or in our webshop.

Sinfonie in C

(„Linzer Sinfonie“)

KV 425

Adagio

Entstanden Linz, Ende Oktober/Anfang November 1783

Oboe I, II

Fagotto I, II

Corno I, II
in Do/C

Clarino I, II
in Do/C

Timpani
in Do-Sol/C-G

Violino I

Violino II

Viola I

Viola II



Bärenreiter
Leseprobe
Sample page

24

24

The image displays a page of musical notation for a piece titled 'Bärenreiter Leseprobe'. The score is written for a piano and includes staves for the right and left hands, as well as a bass line. The notation features various musical symbols such as notes, rests, and dynamic markings like 'f' (forte) and 'p' (piano). A large, stylized watermark reading 'Bärenreiter Leseprobe' is overlaid diagonally across the center of the page. In the bottom left corner, there is a circular logo containing a silhouette of a bear and a five-pointed star.



Hierbei handelt es sich um eine Leseprobe.
Daher sind nicht alle Seiten sichtbar.

Die komplette Ausgabe erhalten Sie bei Ihrem lokalen
Musikalien- bzw. Buchhändler oder in unserem Webshop.



This is a sample copy.
Therefore not all pages are visible.

The complete edition can be purchased from your local
music or book retailer or in our webshop.

50



A musical score is shown in the background, featuring several staves with musical notation. A large, bold, black watermark is superimposed diagonally across the page, reading "Bärenreiter Leseprobe Sample page". The watermark is oriented from the top-left towards the bottom-right. The musical score itself is partially visible, showing notes, rests, and clefs on the staves.

Bärenreiter
Leseprobe
Sample page

74



Hierbei handelt es sich um eine Leseprobe.
Daher sind nicht alle Seiten sichtbar.

Die komplette Ausgabe erhalten Sie bei Ihrem lokalen
Musikalien- bzw. Buchhändler oder in unserem Webshop.



This is a sample copy.
Therefore not all pages are visible.

The complete edition can be purchased from your local
music or book retailer or in our webshop.

tr tr tr tr

3 3 3 3

p p p p

tr tr

3 3

p p p p



Bärenreiter
Leseprobe
Sample page

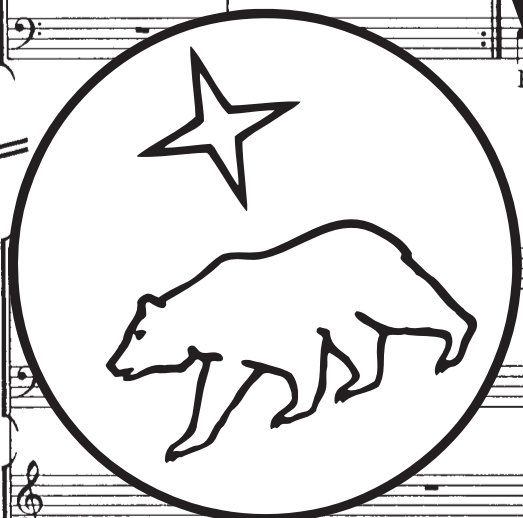


Bärenreiter
Leseprobe
Sample page

121

121

Bärenreiter
Leseprobe
Sample page



The image shows a page of musical notation for a piano piece. The page is numbered 121 in the top left corner. The notation is arranged in systems of staves. A large, diagonal watermark reading "Bärenreiter Leseprobe Sample page" is overlaid across the center of the page. In the lower-left area, there is a circular logo containing a stylized bear walking to the left, with a five-pointed star above it. The musical notation includes various notes, rests, and dynamic markings such as "p" (piano) and "a 2" (second ending). The page is a sample page from a larger work.

Hierbei handelt es sich um eine Leseprobe.
Daher sind nicht alle Seiten sichtbar.

Die komplette Ausgabe erhalten Sie bei Ihrem lokalen
Musikalien- bzw. Buchhändler oder in unserem Webshop.



This is a sample copy.
Therefore not all pages are visible.

The complete edition can be purchased from your local
music or book retailer or in our webshop.

147

Bärenreiter
Leseprobe
Sample page



147

p *a 2* *f*

p *a 2* *f*

f *a 2* *f*

f *f*

p

p

176

Sheet music for piano, featuring multiple staves with musical notation, including notes, rests, and dynamic markings (p, f, a 2).

Bärenreiter
Leseprobe
Sample page



Hierbei handelt es sich um eine Leseprobe.
Daher sind nicht alle Seiten sichtbar.

Die komplette Ausgabe erhalten Sie bei Ihrem lokalen
Musikalien- bzw. Buchhändler oder in unserem Webshop.



This is a sample copy.
Therefore not all pages are visible.

The complete edition can be purchased from your local
music or book retailer or in our webshop.

201

Bärenreiter
Leseprobe
Sample page



Handwritten musical score for piano, featuring multiple staves with notes, rests, and dynamic markings (f, p). The score is overlaid with a large, diagonal watermark reading "Bärenreiter Leseprobe Sample page". A circular logo with a stylized bear and a star is visible on the left side of the page.



229

229

Bärenreiter
Leseprobe
Sample page



The image displays a sample page from a musical score, page 229, featuring a complex arrangement of staves with musical notation. The notation includes various note values, rests, and dynamic markings such as 'f' (forte) and 'a 2'. A large, diagonal watermark is overlaid across the center of the page, reading 'Bärenreiter Leseprobe Sample page'. In the lower-left corner, there is a circular logo for Bärenreiter, which depicts a stylized bear walking to the left, with a five-pointed star positioned above its head.

Hierbei handelt es sich um eine Leseprobe.
Daher sind nicht alle Seiten sichtbar.

Die komplette Ausgabe erhalten Sie bei Ihrem lokalen
Musikalien- bzw. Buchhändler oder in unserem Webshop.



This is a sample copy.
Therefore not all pages are visible.

The complete edition can be purchased from your local
music or book retailer or in our webshop.

253

253

The image displays a page of musical notation for a piece titled 'Bärenreiter Leseprobe'. The score is written for a piano and includes a variety of musical elements such as treble and bass staves, dynamic markings (p for piano, f for forte), and articulation marks. A large, stylized watermark is overlaid diagonally across the center of the page, reading 'Bärenreiter Leseprobe Sample page'. In the lower-left corner, there is a circular logo featuring a five-pointed star above a silhouette of a bear, which is the Bärenreiter publishing house emblem.

263



Bärenreiter
Leseprobe
Sample page

275



Hierbei handelt es sich um eine Leseprobe.
Daher sind nicht alle Seiten sichtbar.

Die komplette Ausgabe erhalten Sie bei Ihrem lokalen
Musikalien- bzw. Buchhändler oder in unserem Webshop.



This is a sample copy.
Therefore not all pages are visible.

The complete edition can be purchased from your local
music or book retailer or in our webshop.

Bärenreiter

Leseprobe

Sample page



The image displays a sample page from a musical score published by Bärenreiter. The score is written for multiple staves, likely representing different instruments or voices. It includes various musical notations such as notes, rests, and dynamic markings like "cresc.", "f", and "p". A large, diagonal watermark reading "Bärenreiter Leseprobe Sample page" is overlaid across the center of the image. In the bottom left corner, there is a circular logo containing a stylized bear walking to the right, with a five-pointed star above it.

Bärenreiter
Leseprobe
Sample page

28

27

Bärenreiter
Leseprobe
Sample page



The image displays a page of musical notation, likely a score for a piano or organ. The notation is arranged in systems, with staves for the right and left hands. The key signature is one flat (B-flat), and the time signature is 4/4. The score includes various musical notations such as notes, rests, and dynamic markings (f, p, tr). A large, diagonal watermark reading "Bärenreiter Leseprobe Sample page" is overlaid across the center of the page. In the bottom left corner, there is a circular logo featuring a stylized bear and a star.

Hierbei handelt es sich um eine Leseprobe.
Daher sind nicht alle Seiten sichtbar.

Die komplette Ausgabe erhalten Sie bei Ihrem lokalen
Musikalien- bzw. Buchhändler oder in unserem Webshop.



This is a sample copy.
Therefore not all pages are visible.

The complete edition can be purchased from your local
music or book retailer or in our webshop.

49

29

Bärenreiter
Leseprobe
Sample page



The image displays a page of musical notation, likely a score for a piano and voice or a similar ensemble. The notation is arranged in systems, with staves for different instruments or voices. The key signature is one flat (B-flat), and the time signature is 4/4. The notation includes various musical symbols such as notes, rests, and dynamic markings like 'p' (piano). A large, diagonal watermark reading 'Bärenreiter Leseprobe Sample page' is overlaid on the right side of the page. In the bottom left corner, there is a circular logo containing a stylized bear walking to the left, with a five-pointed star above it.

58

Bärenreiter
Leseprobe
Sample page



cresc. *p*

cresc. *p*

cresc. *p*

cresc. *p*

68

Bärenreiter
Leseprobe
Sample page



68

p

p

p

p

azzeccato

cresc.

f

cresc.

f

cresc.

f

cresc.

f

coll' arco

cresc.

f

Hierbei handelt es sich um eine Leseprobe.
Daher sind nicht alle Seiten sichtbar.

Die komplette Ausgabe erhalten Sie bei Ihrem lokalen
Musikalien- bzw. Buchhändler oder in unserem Webshop.



This is a sample copy.
Therefore not all pages are visible.

The complete edition can be purchased from your local
music or book retailer or in our webshop.

87

Bärenreiter
Leseprobe
Sample page



87

88

89

90

91

92

93

94

95

96

97

98

99

100

101

102

103

104

105

106

107

108

109

110

111

112

113

114

115

116

117

118

119

120

121

122

123

124

125

126

127

128

129

130

131

132

133

134

135

136

137

138

139

140

141

142

143

144

145

146

147

148

149

150

151

152

153

154

155

156

157

158

159

160

161

162

163

164

165

166

167

168

169

170

171

172

173

174

175

176

177

178

179

180

181

182

183

184

185

186

187

188

189

190

191

192

193

194

195

196

197

198

199

200

201

202

203

204

205

206

207

208

209

210

211

212

213

214

215

216

217

218

219

220

221

222

223

224

225

226

227

228

229

230

231

232

233

234

235

236

237

238

239

240

241

242

243

244

245

246

247

248

249

250

251

252

253

254

255

256

257

258

259

260

261

262

263

264

265

266

267

268

269

270

271

272

273

274

275

276

277

278

279

280

281

282

283

284

285

286

287

288

289

290

291

292

293

294

295

296

297

298

299

300

301

302

303

304

305

306

307

308

309

310

311

312

313

314

315

316

317

318

319

320

321

322

323

324

325

326

327

328

329

330

331

332

333

334

335

336

337

338

339

340

341

342

343

344

345

346

347

348

349

350

351

352

353

354

355

356

357

358

359

360

361

362

363

364

365

366

367

368

369

370

371

372

373

374

375

376

377

378

379

380

381

382

383

384

385

386

387

388

389

390

391

392

393

394

395

396

397

398

399

400

401

402

403

404

405

406

407

408

409

410

411

412

413

414

415

416

417

418

419

420

421

422

423

424

425

426

427

428

429

430

431

432

433

434

435

436

437

438

439

440

441

442

443

444

445

446

447

448

449

450

451

452

453

454

455

456

457

458

459

460

461

462

463

464

465

466

467

468

469

470

471

472

473

474

475

476

477

478

479

480

481

482

483

484

485

486

487

488

489

490

491

492

493

494

495

496

497

498

499

500

501

502

503

504

505

506

507

508

509

510

511

512

513

514

515

516

517

518

519

520

521

522

523

524

525

526

527

528

529

530

531

532

533

534

535

536

537

538

539

540

541

542

543

544

545

546

547

548

549

550

551

552

553

554

555

556

557

558

559

560

561

562

563

564

565

566

567

568

569

570

571

572

573

574

575

576

577

578

579

580

581

582

583

584

585

586

587

588

589

590

591

592

593

594

595

596

597

598

599

600

601

602

603

604

605

606

607

608

609

610

611

612

613

614

615

616

617

618

619

620

621

622

623

624

625

626

627

628

629

630

631

632

633

634

635

636

637

638

639

640

641

642

643

644

645

646

647

648

649

650

651

652

653

654

655

656

657

658

659

660

661

662

663

664

665

666

667

668

669

670

671

672

673

674

675

676

677

678

679

680

681

682

683

684

685

686

687

688

689

690

691

692

693

694

695

696

697

698

699

700

701

702

703

704

705

706

707

708

709

710

711

712

713

714

715

716

717

718

719

720

721

722

723

724

725

726

727

728

729

730

731

732

733

734

735

736

737

738

739

740

741

742

743

744

745

746

747

748

749

750

751

752

753

754

755

756

757

758

759

760

761

762

763

764

765

766

767

768

769

770

771

772

773

774

775

776

777

778

779

780

781

782

783

784

785

786

787

788

789

790

791

792

793

794

795

796

797

798

799

800

801

802

803

804

805

806

807

808

809

810

811

812

813

814

815

816

817

818

819

820

821

822

823

824

825

826

827

828

829

830

831

832

833

834

835

836

837

838

839

840

841

842

843

844

845

846

847

848

849

850

851

852

853

854

855

856

857

858

859

860

861

862

863

864

865

866

867

868

869

870

871

872

873

874

875

876

877

878

879

880

881

882

883

884

885

886

887

888

889

890

891

892

893

894

895

896

897

898

899

900

901

902

903

904

905

906

907

908

909

910

911

912

913

914

915

916

917

918

919

920

921

922

923

924

925

926

927

928

929

930

931

932

933

934

935

936

937

938

939

940

941

942

943

944

945

946

947

948

949

950

951

952

953

954

955

956

957

958

959

960

961

962

963

964

965

966

967

968

969

970

971

972

973

974

975

976

977

978

979

980

981

982

983

984

985

986

987

988

989

990

991

992

993

994

995

996

997

998

999

1000

Bärenreiter
Leseprobe
Sample page

MENUETTO

Oboe I, II
Fagotto I, II
Corno I, II in Do|C
Clarino I, II in Do|C
Timpani in Do-Sol|C-G
Violino I
Violino II
Viola
Violoncello e Bass

a2
f
a2
f
f
f
f
f
f
f
tr
p
p
p
p



Bärenreiter
Leseprobe
Sample page

Hierbei handelt es sich um eine Leseprobe.
Daher sind nicht alle Seiten sichtbar.

Die komplette Ausgabe erhalten Sie bei Ihrem lokalen
Musikalien- bzw. Buchhändler oder in unserem Webshop.



This is a sample copy.
Therefore not all pages are visible.

The complete edition can be purchased from your local
music or book retailer or in our webshop.

Trio
Solo

Oboe

Fagotto

Violino I

Violino II

Viola

Violoncello e Basso

sempre piano

sempre piano

sempre piano

sempre piano

9

Solo



17

Menuetto da capo



Bärenreiter
Leseprobe
Sample page



Hierbei handelt es sich um eine Leseprobe.
Daher sind nicht alle Seiten sichtbar.

Die komplette Ausgabe erhalten Sie bei Ihrem lokalen
Musikalien- bzw. Buchhändler oder in unserem Webshop.



This is a sample copy.
Therefore not all pages are visible.

The complete edition can be purchased from your local
music or book retailer or in our webshop.

51

51

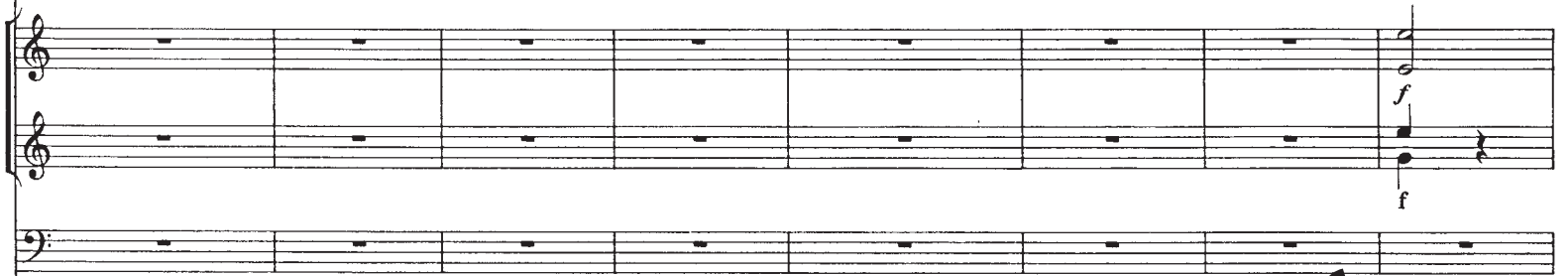
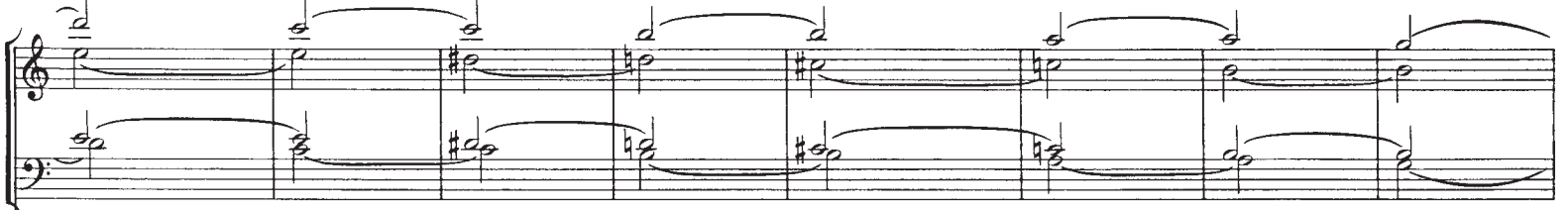
The image displays a musical score for a piece titled "Bärenreiter Leseprobe". The score is written for a piano, with staves for the right and left hands. The music is in 2/4 time and features a key signature of one sharp (F#). The score includes various musical notations such as notes, rests, and dynamic markings like "fp" (fortissimo piano) and "p" (piano). A large, stylized logo is overlaid on the score, consisting of a circle containing a five-pointed star and a silhouette of a bear walking to the right. The text "Bärenreiter" is written in a large, bold, sans-serif font across the top of the logo, and "Leseprobe" is written in a similar font below it. The text "Sample page" is written in a smaller, italicized font at the bottom right of the logo.



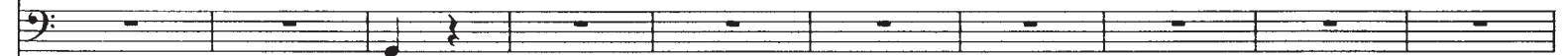
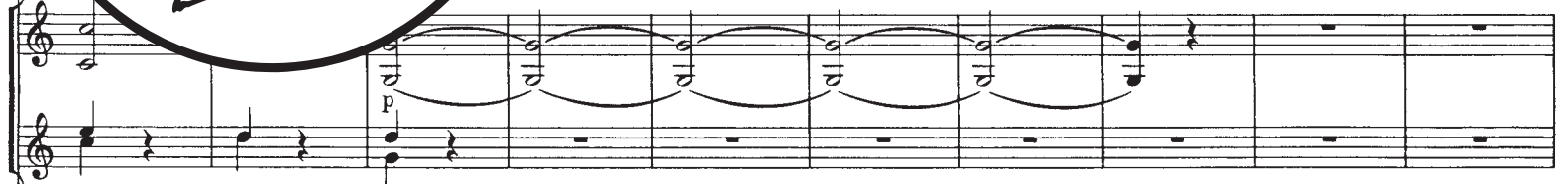
Bärenreiter
Leseprobe
Sample page



94



Bärenreiter
Leseprobe
Sample page



Hierbei handelt es sich um eine Leseprobe.
Daher sind nicht alle Seiten sichtbar.

Die komplette Ausgabe erhalten Sie bei Ihrem lokalen
Musikalien- bzw. Buchhändler oder in unserem Webshop.



This is a sample copy.
Therefore not all pages are visible.

The complete edition can be purchased from your local
music or book retailer or in our webshop.

125



Bärenreiter
Leseprobe
Sample page

138

a 2

f

f

f

f

f

f

f

f

f

a 2

[f]



Bärenreiter
Leseprobe
Sample page

153

Bärenreiter
Leseprobe
Sample page



a 2
p

p *tr* *tr* *p* *p* *p*

Hierbei handelt es sich um eine Leseprobe.
Daher sind nicht alle Seiten sichtbar.

Die komplette Ausgabe erhalten Sie bei Ihrem lokalen
Musikalien- bzw. Buchhändler oder in unserem Webshop.



This is a sample copy.
Therefore not all pages are visible.

The complete edition can be purchased from your local
music or book retailer or in our webshop.

200

200

Bärenreiter
Leseprobe
Sample page



Handwritten musical score for piano, featuring multiple staves with musical notation, including notes, rests, and dynamic markings like 'p'.



Bärenreiter
Leseprobe
Sample page

220

p

Tutti Bassi

p

p

p *Vc.*

p

240

 $\alpha 2$

f

 a_2

f

f

f

f

f

p

f

f

p

Tutti *Bassi*

£

p

p

p

Hierbei handelt es sich um eine Leseprobe.
Daher sind nicht alle Seiten sichtbar.

Die komplette Ausgabe erhalten Sie bei Ihrem lokalen
Musikalien- bzw. Buchhändler oder in unserem Webshop.

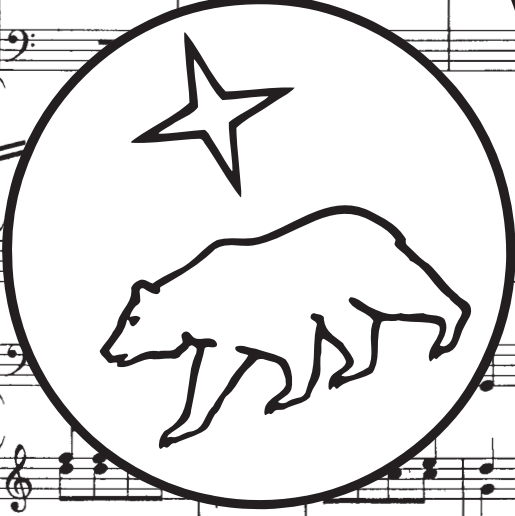


This is a sample copy.
Therefore not all pages are visible.

The complete edition can be purchased from your local
music or book retailer or in our webshop.

275

Bärenreiter
Leseprobe
Sample page



fp

f

f

a 2

f

f

f

f

p a 2

fp

fp

p

p

297

Bärenreiter
Leseprobe
Sample page



Handwritten musical score for piano, featuring multiple staves with notes, rests, and dynamic markings (p, fp). The score includes a large circular logo on the left side containing a stylized bear and a star. The text 'Bärenreiter Leseprobe Sample page' is overlaid diagonally across the center of the page.

318

Bärenreiter
Leseprobe
Sample page



Handwritten musical score for piano (p) and forte (f) dynamics. The score is written on multiple staves, including grand staves and individual staves. The notation includes various musical symbols such as notes, rests, and dynamic markings. The page number 318 is visible in the top left corner.

Hierbei handelt es sich um eine Leseprobe.
Daher sind nicht alle Seiten sichtbar.

Die komplette Ausgabe erhalten Sie bei Ihrem lokalen
Musikalien- bzw. Buchhändler oder in unserem Webshop.



This is a sample copy.
Therefore not all pages are visible.

The complete edition can be purchased from your local
music or book retailer or in our webshop.

354

Bärenreiter
Leseprobe
Sample page



Handwritten musical score for piano, featuring multiple staves with notes, rests, and dynamic markings such as *p*, *pp*, *f*, and *a 2*. The score includes a large circular logo on the left side containing a stylized bear and a star. The text "Bärenreiter Leseprobe Sample page" is overlaid diagonally across the center of the page.

Bärenreiter
Leseprobe
sample page

380

a 2

[f]

Bärenreiter
Leseprobe
Sample page



Hierbei handelt es sich um eine Leseprobe.
Daher sind nicht alle Seiten sichtbar.

Die komplette Ausgabe erhalten Sie bei Ihrem lokalen
Musikalien- bzw. Buchhändler oder in unserem Webshop.



This is a sample copy.
Therefore not all pages are visible.

The complete edition can be purchased from your local
music or book retailer or in our webshop.